

Wohnen an den Buckower Feldern

Berlin
Abschluss 2013



Bauherr: Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Umwelt Berlin
Fläche: 10 ha
Leistungen: Rahmenplan
Zeitraum: 2012 - 2013
Architektur/Städtebau: ANP, Kassel

Ein neues Wohnquartier in der Stadtlandschaft. Ziel ist es, die „Buckower Felder“ sowohl zu einem attraktiven Stadt- als auch zu einem erlebbaren Landschaftsraum zu entwickeln, sodass er sich behutsam in den bestehenden Übergangsbereich zwischen Berliner Stadtrand und offener Feldlandschaft einfügt. In Anlehnung an das ursprüngliche Dorf „Buckow“, bilden mehrere horizontale Anger das Rückgrat der neu entstehenden Siedlung und verbinden den westlichen Grün- und Naherholungsraum mit dem Baugebiet. Darüber hinaus ziehen sich die entstehenden Grünstrukturen vom Landschaftsraum in die Gartenzonen des geplanten Quartiers.

Der Geschosswohnungsbau entlang des Buckower Damms und der Gerlinger Straße versteht sich zum einen als Vermittlung zwischen den heterogenen Typologien und Dichten im Bestand, zum anderen stellt diese Bebauung einen Lärmschutz für die anschließende Wohnbebauung dar. Die bestehenden vertikal ausgerichteten Grünstrukturen im Bereich westlich des Reiterhofs werden aufgegriffen und gliedern den Landschaftsteil des Entwurfs. Es entsteht insgesamt ein ökologisch ertragreicher und zugleich abwechslungsreicher Grün- und Naherholungsraum aus Streuobstwiesen und Weideflächen, der sowohl für die Bewohner des gesamten Stadtteils als auch für angrenzende Betriebe nutzbar ist.

